Max Dauthendey (1867-1918)

## Luftgespinst

Ich fand ein rosiges Luftgespinst, einen Regenbogen
Wie einen Schleier hängen geblieben am Waldrand.
Als sei er um einen Busen geflogen mit Lust,
Durchschwimmen ihn zärtliche Farben einer Frauenbrust.
Er verklärt das Stoppelfeld und der Garben Stroh.
Es war' zuviel Qual und immer dieselbe Leier auf dieser Welt,

Machte nicht manchmal ein winkender Schleier den Sehnenden froh.
*(57 words)*

*Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/insich/insich.html*

classtests.com